

AB 1: Fake News – Was sie sind und warum wir ihnen glauben



Aufgaben: Erstelle eine Mindmap zum Begriff „Fake News“.

- 1** Erarbeite dir hierfür zuerst das Material und markiere dir in je einer Farbe Aussagen über
 - a) die Begriffserklärung,
 - b) Merkmale von Fake News,
 - c) die Ziele von Fake News und
 - d) die Gründe, warum sich Fake News gut verbreiten können.
- 2** Erstelle nun deine Mindmap zum Begriff „Fake News“. Verwende hierzu als Hauptarme die obigen Kategorien.

Der Begriff „Fake News“ setzt sich aus den beiden englischen Wörtern „fake“ für „gefälscht“ und „news“ für „Nachrichten“ zusammen. Gemeint sind somit „gefälschte Nachrichten“. Mit reißerischen Schlagzeilen, gefälschten Bildern und Behauptungen werden Lügen und falsche Informationen verbreitet. Entscheidend ist dabei jedoch, dass Fake News den Eindruck vermitteln wollen, dass es sich um echte Informationen handelt.



Karikatur aus dem Jahr 1894, in der Reporter „Humbug News“, „Fake News“ und „Cheap Sensations“ verbreiten

Die Ziele der Verbreitung von Fake News sind vielschichtig. Manche Fake News schleusen Computerviren ein und greifen somit persönliche Daten ab, die dann für viel Geld verkauft werden können. Oft geht es aber auch darum, Hetze zu betreiben, indem Politiker delegitimiert werden oder Stimmung gegen einzelne Bevölkerungsgruppen gemacht wird. Manche Fake News sollen aber auch das Vertrauen in unsere Gesellschaft verringern. Wir glauben dann vielleicht, dass alles nur noch „bergab geht“.

Aber nicht alle Fake News haben einen politischen Hintergrund. Um 2000 wurden die „Bonsai-Katzen“ bekannt. Es wurde behauptet, dass es eine jahrhundertalte Tradition gäbe, Katzen in Gläsern zu züchten, damit diese eine bestimmte Form erhalten. Kurz darauf wurde nachgewiesen, dass es sich hierbei um Fake News handelt. Trotz alledem gibt es bis heute Facebook-Seiten, die auf die Bonsai-Katzen hinweisen oder diese Machart als Tierquälerei anklagen.



Aber genau deshalb glauben wir Fake News: Sie arbeiten mit Emotionalisierung und Skandalisierung. Sie sind also besonders reißerisch formuliert und ziehen unsere Aufmerksamkeit an. Fake News sind dann enorm erfolgreich, wenn sie eine Ansicht, die wir sowieso schon vertreten, bestätigen. Der Kommunikationswissenschaftler Philipp Müller formuliert das so: „Dahinter steckt das Bedürfnis von Menschen, die eigenen Überzeugungen und Einstellungen zu bestätigen und in Einklang mit dem Verhalten zu bringen. Sind sie das nicht, führt das zu inneren Spannungen, sogenannte kognitive Dissonanzen. Rezipienten können diese reduzieren, indem sie Informationen selektiv auswählen und interpretieren, sodass sie die eigenen Ansichten stützen.“¹ Demnach suchen wir uns gezielt die Nachrichten heraus, die unsere Ansichten bestätigen, und unterstellen damit vor allem diesen Nachrichten, dass es sich hierbei um korrekte Aussagen handeln würde.

¹ <https://www.swr3.de/aktuell/Fake-News-Wie-die-Luegen-funktionieren-und-wie-du-sie-erkennen-kannst/-/id=4382120/?did=4932068/n7ymd7/index.html> [Stand: 31.03.2020]



AB 2: Fake News oder Fakt?

Meldung	Korrekte Nachricht	Fake News	Fakt
2016 kursierte ein Bild in den sozialen Medien, auf dem mehrere Menschen mit Migrationshintergrund vor einer Kirche standen. Unter der Überschrift „Kirchenschändung“ wurde dieser Post geäußert: „Kirche in München, sechs Neubürger urinieren an das christliche Gotteshaus. TEILEN das auch der letzte Gutmensch diese Sauerei mitbekommt.“			
Im März 2022 kursierte in den sozialen Medien ein Bild eines Briefes, in dem die „Invasion der russischen Armee [...] aufs Schärfste verurteilt“ wurde. Russland bedrohe nicht nur die Ukraine, sondern auch Europa und „unsere Freiheit und die Demokratie“. Deshalb, so in dem abfotografierten Schreiben, würde eine bayerische Privatklinik keine russischen Staatsbürger mehr behandeln.			
Im Mai 2022 wurde in den sozialen Medien folgende Aussage verbreitet: „Das Renteneintrittsalter der Deutschen liegt bei 67 Jahren. Laut Entscheidung der Ampelkoalition dürfen Ukraine Flüchtlinge (Frauen ab 57, Männer ab 60) ohne jemals eingezahlt zu haben, diese Töpfe 10 Jahre vor den Einzahlern entleeren! Diese Anweisung wurde heute an die zuständigen Mitarbeiter der Jobcenter per E-Mail mitgeteilt.“			
2021 erschien ein Bild in den sozialen Medien, auf dem zwei größere Militärschiffe ein kleineres Boot rammten. In der Meldung dazu hieß es: „Australien: Zwei Militärschiffe rammten einen mit illegalen Einwanderern beladenen Kahn, der nicht auf Anhalteaufforderungen reagierte.“			
Zur Zeit der Coronapandemie fand sich in den Medien oft diese Aussage: „Die Impfstoffe gegen Corona konnten nur deshalb so schnell auf den Markt kommen, weil diese nicht ausreichend getestet wurden. Sie sind daher als nicht sicher einzustufen.“			